

DE

ANHANG

**ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN
EINER BIOZIDPRODUKTFAMILIE**

Sodium Hypochlorite Products

Produktart(en)

PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind

PT05: Trinkwasser

PT04: Lebens- und Futtermittelbereich

Zulassungsnummer

R4BP-Assetnummer AT-0030933-0000

Teil I.
ERSTE INFORMATIONSEBENE

Kapitel 1. ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. Familienname

Name	Sodium Hypochlorite Products
------	------------------------------

1.2. Produktart(en)

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT05: Trinkwasser PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
----------------	---

1.3. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	TKI Hrastnik d.d.
	Anschrift	Za Savo 6 1430 Hrastnik Slowenien
Zulassungsnummer		
<i>R4BP-Assetnummer</i>		AT-0030933-0000
Datum der Zulassung		23/07/2024
Ablauf der Zulassung		16/05/2033

1.4. Hersteller des Produkts

Name des Herstellers	TKI Hrastnik, d.d.
Anschrift des Herstellers	Za Savo 6 1430 Hrastnik Slowenien
Standort der Produktionsstätten	TKI Hrastnik, d.d. site 1 Cesta 1. maja 33 1430 Hrastnik Slowenien

1.5. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	Active chlorine released from sodium hypochlorite
Name des Herstellers	TKI Hrastnik, d.d.
Anschrift des Herstellers	Za Savo 6 1430 Hrastnik Slowenien
Standort der Produktionsstätten	TKI Hrastnik, d.d. site 1 Cesta 1. maja 33 1430 Hrastnik Slowenien

Kapitel 2. ZUSAMMENSETZUNG UND FORMULIERUNG DER PRODUKTFAMILIE

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung der Produktfamilie

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			1,1 - 14,5 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0 - 1,5 % (w/w)
Potassium hydroxide	Potassium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-58-3	215-181-3	0 - 5 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten SL Lösliches Konzentrat
----------------------	--

Teil II.
ZWEITE INFORMATIONSEBENE META-SPC(S)

Kapitel 1. META-SPC 1 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 1 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: meta SPC 1
---------------	----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-1
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT05: Trinkwasser
----------------	--

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 1

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 1

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			8 - 14,5 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 1

Formulierungsart(en)	SL Lösliches Konzentrat
----------------------	-------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 1

Gefahrenhinweise	<p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH031: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Dämpfe nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>P310: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen, entsorgen.</p>

P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Verwendung 1 – Kontinuierliche Desinfektion von Beckenwasser in künstlichen Frei- und Hallenbädern und Warmsprudelbecken (Whirlpools)

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Viren Trivialname: Sonstige: Viren Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Künstliche Frei- und Hallenbäder, Warmsprudelbecken (Whirlpools) im Innenraum und Außenbereich, mit Einleitung in Kläranlagen, die gemäß nationaler Vorgaben betrieben werden (Bäderhygienegesetz BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und Bäderhygieneverordnung 2012 (BGBl. II Nr. 321/2012 i.d.g.F.))
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Die Chlorung von Wasser ist ein vollautomatischer Prozess. Die Chlorungsanlage ist mit Dosier- und Messsystemen ausgestattet, die die Konzentration des Aktivchlors im Wasser regeln.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Erhaltungsbehandlung - kontinuierliche Anwendung: Der Sollwertbereich für die Konzentration während der Wasserdesinfektion sollte auf 1 mg freies Chlor/ l Wasser eingestellt werden. Die Anwendung des Produkts mit 2 mg/l freiem Chlor kann in bestimmten Typen von (Frei-)Schwimmbädern gemäß der Bäderhygieneverordnung 2012 (BGBl. II Nr. 321/2012 i.d.g.F.) erforderlich sein. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: kontinuierliche Anwendung
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, IBC, 1000 l HDPE, Fass, 60 l HDPE, Kanister, 25 l

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Chlorung von Wasser ist ein kontinuierlicher, vollautomatischer Prozess, der nach der Bäderhygieneverordnung 2012 (BGBl. II Nr. 321/2012 i.d.g.F.) sowie der ÖNORM M 5879-2 durchgeführt werden muss.

Die Bestimmungen der ÖNORM M 5879-2, die die Mindestanforderungen an Anlagen und Geräte, die zur Desinfektion und Oxidation von Beckenwasser festlegt, sind einzuhalten.

Die Anweisungen des Herstellers der Chlorungsanlage befolgen.

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk beim Befüllen sowie bei der Wartung/Reinigung der Dosierpumpen tragen (Material der Handschuhe und des Schutzanzugs ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei der Wartung/Reinigung von Dosierpumpen ist ein Atemschutzgerät gegen Aerosole zu tragen (Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es ist ein Alarmplan zu erstellen, der die Abläufe und erforderlichen Maßnahmen im Fall einer Fehlbedienung oder eines technischen Gebrechens, wie in ÖNORM M 5879-2 angeführt, regelt.

Die Anwendung dieses Produktes ist ausschließlich für Schwimmbäder mit Anschluss an eine Kläranlage erlaubt. Es ist nicht gestattet, das Beckenwasser direkt in Oberflächengewässer einzuleiten.

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 2. Verwendung 2 – Schockdesinfektion von Beckenwasser

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten

	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Viren Trivialname: Sonstige: Viren Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Künstliche Frei- und Hallenbäder, die gemäß nationaler Vorgaben betrieben werden (Bäderhygienegesetz BGBl. Nr. 254/1976 i.d.g.F. und Bäderhygieneverordnung 2012 (BGBl. II Nr. 321/2012 i.d.g.F.))
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Die Chlorung von Wasser ist ein vollautomatischer Prozess. Die Chlorungsanlage ist mit Dosier- und Messsystemen ausgestattet, die die Konzentration des Aktivchlors im Wasser regeln.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Kurative Behandlung - Schockdosierung: Das Produkt wird so angewendet, dass eine Konzentration von max. 30 mg freiem Chlor/l Wasser erreicht wird. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Gelegentlich Kontaktzeit: 30 Minuten
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, IBC, 1000 l HDPE, Fass, 60 l HDPE, Kanister, 25 l

4.2.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Schockdesinfektion von Beckenwasser ist ein vollautomatischer Prozess, der durchgeführt wird, wenn erhöhte Konzentrationen von Mikroorganismen im Wasser vorhanden sind. Die Vorgaben der Bäderhygieneverordnung 2012 (BGBl. II Nr. 321/2012 i.d.g.F.) sowie der ÖNORM M 5879-2 sind einzuhalten.

4.2.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk beim Befüllen sowie bei der Wartung/Reinigung der Dosierpumpen tragen (Material der Handschuhe und des Schutzanzugs ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei der Wartung/Reinigung von Dosierpumpen ist ein Atemschutzgerät gegen Aerosole zu tragen (Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Es ist ein Alarmplan zu erstellen, der die Abläufe und erforderlichen Maßnahmen im Fall einer Fehlbedienung oder eines technischen Gebrechens, wie in ÖNORM M 5879-2 angeführt, regelt.

Die Behandlung muss in Abwesenheit der Badegäste erfolgen.

Der Zutritt zum Schwimmbecken ist so lange zu verbieten, bis die Konzentration wieder auf den nationalen Chlorgrenzwert gesunken ist.

4.2.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.3. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 3. Verwendung 3 – Desinfektion von Trinkwasser

Produktart	PT05: Trinkwasser
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Viren Trivialname: Sonstige: Viren Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Desinfektion bei Trinkwasserversorgern und ihren Wasserverteilungssystemen
Anwendungsmethode(n)	Methode: Geschlossenes System Detaillierte Beschreibung: Die Chlorung von Wasser ist ein kontinuierlicher, vollautomatischer Prozess. Die Chlorungsanlage ist mit Dosier- und Messsystemen ausgestattet, die die Konzentration des Aktivchlors im Wasser regeln.
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: Primärdesinfektion (Erhaltungsbehandlung - kontinuierliche Anwendung): Der Sollwertbereich für die Konzentration bei der Trinkwasserdesinfektion darf nach einer Reaktionszeit von mindestens 30 Minuten eine Restkonzentration an freiem Chlor von 0,3 mg/l nicht unterschreiten und von 0,5 mg/l nicht überschreiten. Verdünnung (%): --- Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: kontinuierliche Anwendung

Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, IBC, 1000 l HDPE, Fass, 60 l HDPE, Kanister, 25 l

4.3.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Die Chlorung von Wasser ist ein kontinuierlicher, vollautomatischer Prozess. Die Bestimmungen der ÖNORM M 5879-2, die die Mindestanforderungen an Anlagen und Geräte, die zur Desinfektion und Oxidation von Trinkwasser festlegt, sind einzuhalten.

Die Bestimmungen des Österreichischen Lebensmittelbuchs, Kapitel B.1 sind einzuhalten.

4.3.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk beim Befüllen sowie bei der Wartung/Reinigung der Dosierpumpen tragen (Material der Handschuhe und des Schutzanzugs ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei der Wartung/Reinigung von Dosierpumpen ist ein Atemschutzgerät gegen Aerosole zu tragen (Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Bei Abgabe an den Abnehmer bzw. Verbraucher beträgt die zulässige Höchstkonzentration an freiem Chlor in der Regel 0,3 mg/l Cl₂ (Österreichisches Lebensmittelbuch, Kapitel B.1).

Es ist sicherzustellen, dass die Chloratkonzentration im Trinkwasser den in der nationalen Trinkwasserverordnung BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F. festgelegten Parameterwerte nicht überschreitet.

Bei Lebensmitteln ist sicherzustellen, dass die Chloratkonzentration in Lebensmitteln die in der Verordnung (EU) 2020/749 festgelegten Rückstandshöchstgehalte nicht überschreitet.

4.3.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.3.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.3.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 1

5.1. Gebrauchsanweisung

Keine

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Keine

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Aminen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Chemikalien mit inertem Bindematerial (Sand, Tonerde oder Universalbindemittel) absorbieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkte, Produktreste und verunreinigtes Material der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

Das Produkt an einem kühlen (0 - 25 °C) und trockenen Ort, geschützt vor Sonnenlicht lagern.

Lagerstabilität: 3 Monate

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

In Österreich muss auf dem Produktetikett folgende Information angegeben sein:
Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 1

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Sodium hypochlorite 90 g/l	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0001 1-1	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			8 % (w/w)

7.2. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Sodium hypochlorite 150 g/l	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0002 1-1	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			12,5 % (w/w)

7.3. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Belko C	Absatzmarkt: AT
	Sodium hypochlorite 160 g/l	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0003 1-1	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			13,2 % (w/w)

7.4. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Sodium hypochlorite 180 g/l	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0004 1-1	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
-------------	------------	----------	------------	-----------	------------

Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff		14,5 % (w/w)
---	--	-----------	--	--------------

Kapitel 1. META-SPC 2 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 2 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: Meta SPC 2a
---------------	-----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-2
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
----------------	--

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 2

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 2

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			8,3 - 8,8 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	1,4 - 1,5 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 2

Formulierungsart(en)	SL Lösliches Konzentrat
----------------------	-------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 2

Gefahrenhinweise	<p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH031: Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Dämpfe nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>P310: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p>

P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.

P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Verwendung 1 – Oberflächendesinfektion

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Hefen Trivialname: Sonstige: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Pilze Trivialname: Sonstige: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Nicht poröse Oberflächen (Böden und Möbel) Verwendung im Gesundheitsbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Sprühen, Aufwischen und Wischen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m ² Verdünnung (%): 10 % (v/v) Lösung des Biozid-Produkts, die 0,83-0,88 % freiem Chlor entspricht Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bei Bedarf Kontaktzeit: 15 Minuten
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, Kanister, 10 l HDPE, Kanister, 50 l

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 2

5.1. Gebrauchsanweisung

Oberflächen (Böden und Möbel) werden durch Aufwischen/Wischen oder Besprühen mit einer 10 %igen (v/v) Lösung des Biozidprodukts desinfiziert. Bei der Anwendung der Produktlösung durch Sprühen in Gesundheitsbereichen müssen die Oberflächen vor der Anwendung gereinigt werden. Das Produkt mit Wasser im Verhältnis 1:9 verdünnen, um eine gebrauchsfertige Konzentration zu erhalten. 100 ml des verdünnten Produkts/m² auf die Oberfläche auftragen. Sicherstellen, dass die Flächen gut mit dem Desinfektionsmittel bedeckt sind.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk tragen (das Material der Handschuhe und des Schutzanzugs ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Lebens- und Futtermittel sind vor Kontamination zu schützen, z. B. durch Abdecken oder Entfernen.

Bei Lebensmitteln ist sicherzustellen, dass die Chloratkonzentration in Lebensmitteln die in der Verordnung (EU) 2020/749 festgelegten Rückstandshöchstgehalte nicht überschreitet.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Amininen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Chemikalien mit inertem Bindematerial (Sand, Tonerde oder Universalbindemittel) absorbieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkte, Produktreste und verunreinigtes Material der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

Das Produkt an einem kühlen (0 - 25 °C) und trockenen Ort, geschützt vor Sonnenlicht lagern.

Lagerstabilität: 12 Monate

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

In Österreich muss auf dem Produktetikett folgende Information angegeben sein:
Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 2

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Belko	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0005 1-2	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			8,8 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	1,5 % (w/w)

7.2. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Baktoklor	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0006 1-2	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			8,3 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	1,4 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 3 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 3 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: Meta SPC 2b
---------------	-----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-3
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
----------------	--

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 3

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 3

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			4,6 - 4,6 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,75 - 0,75 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 3

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 3

Gefahrenhinweise	<p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Dämpfe nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>P310: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.</p>

P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Verwendung 1 – Desinfektion von Wänden gegen Schimmel

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Hefen Trivialname: Sonstige: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Pilze Trivialname: Sonstige: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Nicht poröse Oberflächen (Wände und Fliesen) Verwendung im Gesundheitsbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System:Streichen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m ² Verdünnung (%): Gebrauchsfertiges Produkt (RTU) entsprechend 4,6 % freiem Chlor Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bei Bedarf Kontaktzeit: 15 Minuten
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, Flasche, 0,5 l HDPE, Flasche, 1 l HDPE, Kanister, 10 l

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 3

5.1. Gebrauchsanweisung

Die Oberflächen (Wände und Fliesen) werden durch Streichen desinfiziert. Das Anwendungsvolumen beträgt 100 ml des RTU-Produkts/m². Sicherstellen, dass die Flächen gut mit dem Desinfektionsmittel bedeckt sind.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk tragen (das Material der Handschuhe und des Schutzanzugs ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Einen Pinsel mit langem Stiel verwenden, um die Lösung durch Streichen aufzutragen.

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere sollten während der Desinfektion nicht anwesend sein.

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere bis zum Abtrocknen von den behandelten Flächen/Bereichen fernhalten.

Behandelte Flächen, die mit Lebens- und Futtermitteln in Berührung kommen können, nach der Anwendung mit Trinkwasser abspülen.

Lebens- und Futtermittel vor Kontamination schützen, z. B. durch Abdecken oder Entfernen.

Bei Lebensmitteln ist sicherzustellen, dass die Chloratkonzentration in Lebensmitteln die in der Verordnung (EU) 2020/749 festgelegten Rückstandshöchstgehalte nicht überschreitet.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Amininen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Chemikalien mit inertem Bindematerial (Sand, Tonerde oder Universalbindemittel) absorbieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkte, Produktreste und verunreinigtes Material der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagern Sie das Produkt an einem kühlen (0 - 25 °C) und trockenen Ort, geschützt vor Sonnenlicht.
Lagerstabilität: 12 Monate

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

In Österreich muss auf dem Produktetikett folgende Information angegeben sein:
Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 3**7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts**

Handelsname(n)	Clox	Absatzmarkt: AT
	Megamax Profi Chlorreiner	Absatzmarkt: AT
	Megamax Profi Clox	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0007 1-3	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			4,6 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,75 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 4 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 4 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: Meta SPC 3
---------------	----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-4
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
----------------	---

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 4

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 4

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			2,1 - 2,1 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,5 - 0,5 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 4

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 4

Gefahrenhinweise	<p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Dämpfe nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>P310: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P391: Verschüttete Mengen aufnehmen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.</p>

P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Verwendung 1 – Desinfektion von Wänden gegen Schimmel

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Hefen Trivialname: Sonstige: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Pilze Trivialname: Sonstige: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Außenverwendung Nicht poröse Oberflächen (Wände und Fliesen) Nicht für den Einsatz im Gesundheitsbereich geeignet
Anwendungsmethode(n)	Methode: Offenes System:Streichen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m ² Verdünnung (%): Gebrauchsfertiges Produkt (RTU) entsprechend 2,1 % freiem Chlor Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bei Bedarf Kontaktzeit: 15 Minuten
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, Flasche, 0,5 l HDPE, Flasche, 1 l

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 4

5.1. Gebrauchsanweisung

Die Oberflächen (Wände und Fliesen) werden durch Streichen desinfiziert. Das Anwendungsvolumen beträgt 100 ml des RTU-Produkts/m². Sicherstellen, dass die Flächen gut mit dem Desinfektionsmittel bedeckt sind.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk tragen (das Material der Handschuhe und des Schutzanzugs ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Einen Pinsel mit langem Stiel verwenden, um die Lösung durch Streichen aufzutragen.

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere sollten während der Desinfektion nicht anwesend sein.

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere bis zum Abtrocknen von den behandelten Flächen/Bereichen fernhalten.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Amininen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Chemikalien mit inertem Bindematerial (Sand, Tonerde oder Universalbindemittel) absorbieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkte, Produktreste und verunreinigtes Material der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

Lagern Sie das Produkt an einem kühlen (0 - 25 °C) und trockenen Ort, geschützt vor Sonnenlicht.

Lagerstabilität: 12 Monate

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

In Österreich muss auf dem Produktetikett folgende Information angegeben sein:
Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

**Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC
4**

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Clox S	Absatzmarkt: AT
	Profi Treat ALG	Absatzmarkt: AT
	Belko extra ALG	Absatzmarkt: AT
	Purity ALG	Absatzmarkt: AT
	Weber Stop Plesni	Absatzmarkt: AT
	Weber Plesn iClean	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0008 1-4	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			2,1 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,5 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 5 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 5 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: Meta SPC 5
---------------	----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-5
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
----------------	--

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 5

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 5

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			4 - 4 % (w/w)
Potassium hydroxide	Potassium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-58-3	215-181-3	5 - 5 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 5

Formulierungsart(en)	SL Lösliches Konzentrat
----------------------	-------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 5

Gefahrenhinweise	<p>H290: Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.</p> <p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H410: Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p> <p>EUH071: Wirkt ätzend auf die Atemwege.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P234: Nur im Originalbehälter aufbewahren.</p> <p>P260: Dämpfe nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>P310: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P390: Verschüttete Mengen aufnehmen, um Materialschäden zu vermeiden.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p>

P406: In einem korrosionsbeständigen Behälter mit strapazierfähiger Innenauskleidung aufbewahren.

P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.

P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Verwendung 1 – Flächendesinfektion durch Aufschäumen

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind PT04: Lebens- und Futtermittelbereich
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	---
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Hefen Trivialname: Sonstige: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Pilze Trivialname: Sonstige: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Nicht poröse Oberflächen (Wände und Böden) Nicht für den Einsatz im Gesundheitsbereich geeignet
Anwendungsmethode(n)	Methode: Schäumen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m ² Verdünnung (%): 10 % (v/v) Lösung des Biozid-Produkts entsprechend 0,4 % freiem Chlor Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bei Bedarf Kontaktzeit: 15 Minuten
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, Kanister, 10 l

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 5

5.1. Gebrauchsanweisung

Oberflächen in der Lebensmittelindustrie werden durch Schaumapplikation einer 10 %igen (v/v) Lösung des Biozidprodukts desinfiziert. Das Produkt mit Wasser im Verhältnis 1:9 verdünnen, um die gebrauchsfertige Konzentration zu erhalten. 100 ml des verdünnten Produkts/m² auf die Oberfläche auftragen. Sicherstellen, dass die Oberflächen gut mit dem Desinfektionsmittel bedeckt sind. Nach 15 Minuten Einwirkzeit werden die Flächen mit Leitungswasser abgespült.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Handhabung des Produkts und der Schaumapplikation chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk tragen (das Material der Handschuhe und des Schutzzugs ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Während der Schaumapplikation ein Atemschutzgerät gegen Aerosole tragen (Filtertyp (Kennbuchstabe, Farbe) ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Während des Desinfektionsvorgangs nicht im Behandlungsbereich anwesend sein. Falls die Anwesenheit erforderlich ist, dieselbe persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen wie der professionelle Anwender.

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere sollten während der Desinfektion nicht anwesend sein.

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere bis zum Abtrocknen von den behandelten Flächen/Bereichen fernhalten.

Lebensmittel und Futtermittel sind vor Kontamination zu schützen, z. B. durch Abdecken oder Entfernen.

Bei Lebensmitteln ist sicherzustellen, dass die Chloratkonzentration in Lebensmitteln die in der Verordnung (EU) 2020/749 festgelegten Rückstandshöchstgehalte nicht überschreitet.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, beschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Aminen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Chemikalien mit inertem Bindematerial (Sand, Tonerde oder Universalbindemittel) absorbieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkte, Produktreste und verunreinigtes Material der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Lagern Sie das Produkt an einem kühlen (0 - 25 °C) und trockenen Ort, geschützt vor Sonnenlicht.
Lagerstabilität: 12 Monate

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

In Österreich muss auf dem Produktetikett folgende Information angegeben sein:
Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC 5

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	MegamaxPr ofi Foam Al kal	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0009 1-5	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine r eleased from sodi um hypochlorite		Wirkstoff			4 % (w/w)
Potassium hydro xide	Potassium hydro xide	Nicht wirksamer Stoff	1310-58-3	215-181-3	5 % (w/w)

Kapitel 1. META-SPC 6 ADMINISTRATIVE INFORMATIONEN

1.1. META-SPC 6 Identifikator

Identifikator	Meta SPC: Meta SPC 6
---------------	----------------------

1.2. Kürzel zur Zulassungsnummer

Nummer	1-6
--------	-----

1.3. Produktart(en)

Produktart(en)	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
----------------	---

Kapitel 2. META-SPC-ZUSAMMENSETZUNG 6

2.1. Qualitative und quantitative Informationen zur Zusammensetzung der Meta-SPC 6

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			1,1 - 1,1 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,9 - 0,9 % (w/w)

2.2. Art(en) der Formulierung der Meta-SPC 6

Formulierungsart(en)	AL Alle anderen Flüssigkeiten
----------------------	-------------------------------

Kapitel 3. GEFAHREN- UND SICHERHEITSHINWEISE DER META-SPC 6

Gefahrenhinweise	<p>H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.</p> <p>H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.</p>
Sicherheitshinweise	<p>P260: Dämpfe nicht einatmen.</p> <p>P260: Nebel nicht einatmen.</p> <p>P260: Sprühnebel nicht einatmen.</p> <p>P264: Nach der Handhabung Hände gründlich waschen.</p> <p>P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>P280: Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P280: Schutzkleidung tragen.</p> <p>P280: Augenschutz tragen.</p> <p>P280: Gesichtsschutz tragen.</p> <p>P301 + P330 + P331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.</p> <p>P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].</p> <p>P304 + P340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.</p> <p>P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.</p> <p>P310: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.</p> <p>P310: Sofort Arzt anrufen.</p> <p>P363: Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.</p> <p>P405: Unter Verschluss aufbewahren.</p> <p>P501: Inhalt in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.</p> <p>P501: Behälter in der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen. entsorgen.</p>

Kapitel 4. ZUGELASSENE VERWENDUNG(EN) DER META-SPC

4.1. Verwendungsbeschreibung

Tabelle 1. Verwendung 1 – Oberflächendesinfektion

Produktart	PT02: Desinfektionsmittel und Algenbekämpfungsmittel, die nicht für eine direkte Anwendung bei Menschen oder Tieren bestimmt sind
Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung	-
Zielorganismus/Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)	Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Bakterien Trivialname: Sonstige: Bakterien Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Hefen Trivialname: Sonstige: Hefen Entwicklungsstadium: keine Daten Wissenschaftlicher Name: Sonstige: Pilze Trivialname: Sonstige: Pilze Entwicklungsstadium: keine Daten
Anwendungsbereich(e)	Innenverwendung Nicht poröse Oberflächen (Waschbecken, Badewanne, WC-Schüssel) Nicht für den Einsatz im Gesundheitsbereich
Anwendungsmethode(n)	Methode: Sonstige: Gießen mit anschließendem Wischen oder Aufwischen Detaillierte Beschreibung: -
Anwendungsrate(n) und Häufigkeit	Aufwandmenge: 100 ml/m ² Verdünnung (%): Gebrauchsfertiges Produkt (RTU), das 1,1 % freiem Chlor entspricht Anzahl und Zeitpunkt der Anwendung: Bei Bedarf Kontaktzeit: 15 Minuten
Anwenderkategorie(n)	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial	HDPE, Flasche, 1 l HDPE, Kanister, 5 l

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

Kapitel 5. ALLGEMEINE ANWEISUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG DER META-SPC 6

5.1. Gebrauchsanweisung

Das Produkt auf die Oberfläche (Waschbecken, Badewanne, WC-Schüssel) gießen und durch Wischen oder Aufwischen gleichmäßig auf der Oberfläche verteilen. Die Anwendungsmenge beträgt 100 ml des RTU-Produkts/m². Darauf achten, dass die Oberflächen gut mit dem Desinfektionsmittel bedeckt sind. Nach 15 Minuten Kontakt die Oberfläche mit Leitungswasser abspülen.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Handhabung des Produkts chemikalienbeständige Handschuhe, Augen-/Gesichtsschutz, Schutzkleidung und geschlossenes Schuhwerk tragen (das Material der Handschuhe und Schutzanzüge ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere sollten während der Desinfektion nicht anwesend sein.

Unbeteiligte Personen, Kinder und Haustiere bis zum Abtrocknen von den behandelten Flächen/Bereichen fernhalten.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Erste Hilfe-Maßnahmen:

NACH EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position für ungehinderte Atmung lagern. Bei Symptomen: Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren. Ohne Symptome: GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

NACH VERSCHLUCKEN: Sofort Mund ausspülen. Der exponierten Person etwas zu trinken geben, falls sie in der Lage ist zu schlucken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

NACH HAUTKONTAKT: Haut sofort mit viel Wasser spülen, verschmutzte Kleidungsstücke ausziehen. Haut für weitere 15 Minuten mit Wasser spülen. GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. (Kleidung vor Wiederverwendung waschen.)

NACH AUGENKONTAKT: Sofort einige Minuten mit Wasser spülen, ggf. Kontaktlinsen entfernen. 15 Minuten mit Wasser weiter spülen. Rettungsdienst (Tel. 112) alarmieren.

Hinweis für medizinisches Personal: Augen auf Transport wiederholt spülen, wenn Augenkontakt gegenüber alkalischen Chemikalien (pH-Wert > 11) wie Amininen oder gegenüber Säuren, wie Essigsäure, Ameisensäure oder Propionsäure.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Chemikalien mit inertem Bindematerial (Sand, Tonerde oder Universalbindemittel) absorbieren.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Biozidprodukte in den Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen mischen.

Produkte, Produktreste und verunreinigtes Material der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle übergeben.

Die restentleerte Produktverpackung gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Produkts unter normalen

Lagerungsbedingungen

Lagern Sie das Produkt an einem kühlen (0 - 25 °C) und trockenen Ort, geschützt vor Sonnenlicht.

Lagerstabilität: 12 Monate

Kapitel 6. SONSTIGE ANGABEN

In Österreich muss auf dem Produktetikett folgende Information angegeben sein:
Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43

**Kapitel 7. DRITTE INFORMATIONSEBENE: EINZELNE PRODUKTE IN DER META-SPC
6**

7.1. Handelsname(n), Zulassungsnummer und spezifische Zusammensetzung jedes einzelnen Produkts

Handelsname(n)	Megamax Profi Dom	Absatzmarkt: AT
	Megamax Dom	Absatzmarkt: AT
	Splendid Dom	Absatzmarkt: AT
	Purity Dom	Absatzmarkt: AT
Zulassungsnummer	AT-0030933-0010 1-6	

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
Active chlorine released from sodium hypochlorite		Wirkstoff			1,1 % (w/w)
Sodium hydroxide	Sodium hydroxide	Nicht wirksamer Stoff	1310-73-2	215-185-5	0,9 % (w/w)